

Rückert, Friedrich: 155. (1838)

- 1 Der Dichter wär' ein Gott, und zu beglückt sein Loß,
- 2 Der kleine Welten schafft, wie Gott schuf Welten groß;

- 3 Zu glücklich wär' er, wenn das was er schuf im Spiele,
- 4 Ihm auf die Dauer so, wie Gott sein Werk, gefiele.

- 5 Am Abend meint er zwar, daß wohlgemacht es sei,
- 6 Doch die Zufriedenheit ist über Nacht vorbei.

- 7 Dann wendet er sich ab dem, was er abgethan;
- 8 Gott aber sieht sein Werk mit neuer Lust stets an,

- 9 Und Neues schaffend, will er Altes nicht vergessen,
- 10 Nur seiner Liebesmacht Unmeßbarkeit ermessen.

(Textopus: 155.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3110>)